# **Stiftung für Konsumentenschutz, Bern** Bilanzen per 31.12.2013 und 31.12.2012

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	675'994.48		641'938.65	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54'011.35		6'526.70	
./. Delkredere	-1'750.00		-250,00	
Andere kurzfristige Forderungen Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'613.72 14'149.05		8'123.66 4'727.10	
Aktive Neciliuligsabgrenzungen	14 149,03		4/27.10	
Total Umlaufvermögen	750'018.60	97.6	661'066.11	94.0
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	0.00		23'616.40	
	0.00	0.0	23'616.40	3.4
Mobile Sachanlagen				
Geschäftsmobiliar	2'200.00		2'500.00	
EDV und Maschinen	16'300.00		16'100.00	
	18'500.00	2.4	18'600.00	2.6
Total Anlagevermögen	18'500.00	2.4	42'216.40	6.0
Total Aktiven	768'518.60	100.0	703'282.51	100.0

# **Stiftung für Konsumentenschutz, Bern** Bilanzen per 31.12.2013 und 31.12.2012

Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten Löhne Passive Rechnungsabgrenzungen	80'631.92 0.00 87'774.00 168'405.92	21,9	115'481.38 1'659.85 63'738.00 180'879.23	25.7
Langfristige Verbindlichkeiten				
Fonds für medien- & werbewirksame Aktionen & IT/Informatik Fonds für spezielle gemeinsame Weiterbildung	180'000.00 20'000.00 <b>200'000.00</b>	26,0	110'000.00 20'000.00 130'000.00	18.5
Total Fremdkapital	368'405.92	47.9	310'879.23	44.2
Eigenkapital				
Stiftungskapital Allgemeine Reserven Jahresgewinn	50'000.00 342'403.28 7'709.40		50'000.00 339'801.44 2'601.84	
Total Eigenkapital	400'112.68	52.1	392'403.28	55.8
Total Passiven	768'518.60	100.0	703'282.51	100.0

# **Stiftung für Konsumentenschutz, Bern** Erfolgsrechnungen 2013 und 2012

	2013 01.01.2013 - 31.12.2013 CHF	01 <b>%</b>	<b>2012</b> 1.01.2012 - 31.12.2012 CHF	%
Betriebsertrag				
Erlös aus Spenden und Gönnerbeiträgen	1'147'337.50		1'121'085.94	
Erlös aus Öffentlichkeitsarbeit/Anlässe/Beratung	108'339,41		107'101.31	
Erlös aus Produkteverkauf	136'618.47		453'718.03	
Subventionen/Trägerorganisationen	298'558.70		300'376.00	
Erlösminderungen	-2'264.97		-107.27	
	1'688'589.11	100.0	1'982'174.01	100.0
Materialaufwand				
Fremdarbeiten	107'882.55		109'948.26	
Wareneinkauf	72'171.05		350'014.10	
	180'053.60		459'962.36	
Bruttoergebnis	1'508'535.51		1'522'211.65	
Betriebsaufwand		1-20-2		
Personalaufwand	762'583,00		730'525.30	
Sozialleistungen	136'394.35		127'790.35	
Mietaufwand	26'784.00		26'784.00	
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlagen	114'890.55		94'032.10	
Sachversicherungen und Abgaben	923.80		923.80	
Energie- und Reinigungsaufwand	2'507.10		4'310.65	
Mittelbeschaffung	225'375.15		299'729.54	
Verwaltungsaufwand	149'080.72		160'850.63	
	1'418'538.67	84.0	1'444'946.37	72.9
Betriebsergebnis 1	89'996.84	5.3	77'265.28	3.9

# **Stiftung für Konsumentenschutz, Bern** Erfolgsrechnungen 2013 und 2012

	2013		2012	
	01.01.2013 - 31.12.2013	01.0 <b>%</b>	1.2012 - 31.12.2012 <b>CHF</b>	%
	CHF	%	CHF	70
Finanzaufwand	-40.27		-70.97	
Finanzertrag	5'066.75		4'903.33	
	5'026.48		4'832.36	
Betriebsergebnis 2	95'023.32		82'097.64	
Abschreibungen	17'322.40		17'240.75	
Betriebsergebnis 3	77'700.92		64'856.89	
Ausserordentlicher Ertrag	8.50		78.10	
Ausserordentlicher Aufwand	-0.02		-2'333.15	
	8.48		-2'255.05	
Jahresergebnis 1	77'709.40		62'601.84	
Zuweisung an Fonds	-80'000,00		-60'000.00	
Auflösung von Fonds	10'000.00		0.00	
	-70'000.00		-60'000.00	
Jahresgewinn	7'709.40	0.5	2'601.84	0.1

### Stiftung für Konsumentenschutz, Bern

### Anhang und Kommentar zur Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2013

#### Zweck der Organisation

Die Stiftung für Konsumentenschutz vertritt ausschliesslich und unabhängig die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten und ist für alle revelanten Konsumthemen zuständig. Sie handelt gemäss ihren sozialen, ethischen und ökologischen Leitlinien.

- Stiftungsurkunde vom 23. Juli 2013
- Reglement für Trägerorganisationen der Stiftung vom 25. Juni 2013
- Reglement der Stiftung vom 25. Juni 2013
- Anlagerichtlinien vom 23. Juni 2011
- Fondsreglement vom 24. April 2012

### Leitungsorgane

Stiftungsrat
Prisca Birrer-Heimo (Präsidentin)
Christian Cotting
Therese de Bruin-Krebs
Herbert Karch
Brigitte Pérez-Frei
Peter Saxenhofer (Vizepräsident)

Geschäftsleitung Sara Stalder

Revisionsstelle
Cotting Revisions AG, Bern

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Stiftung für Konsumentenschutz wurde in Anlehnung an die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen ausgenommen der Sachanlagen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Für Aktiven in Fremdwährung wurden folgende Kurse angewendet.

- 1 Euro = CHF 1.199500 (Banknoten)
- 1 Euro = CHF 1.225500 (Devisenkurs)

Passiven in Fremdwährung sind nicht vorhanden.

# Stiftung für Konsumentenschutz, Bern Anhang und Kommentar zur Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2013

	<b>2013</b> CHF	<b>V</b> orjahr CHF	
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHI	CHE	
Gönnerbeiträge für das Folgejahr	26'111.00	25'610.00	
Kosten Revision	3'000.00	3'000.00	
Ktipp	426.00	0.00	
Jubiläumsbeitrag für das Folgejahr	15'000.00	0.00	
Mydepotcheck 2013	12'000.00	0.00	
Telefonspesen ST 2013	737.00	0.00	
Überstunden/Ferien	30'500.00	30'500.00	
Gratifikation lt. SR-Entscheid	0.00	4'500.00	
	87'774.00	63'610.00	
Für eigene Verpflichtungen verpfändete Aktiven			
Depot Wertschriften COOP Bank	0.00	23'616.40	
Brandversicherungswerte Sachanlagen	150'000.00	150'000.00	
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	23'482.05	
Erhaltene Subventionen Bund	285'058.70	286'876.00	
Durchführung einer Risikobeurteilung			
Der Stiftungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.			
Entwicklung der Fonds			
Fonds für medien- und werbewirksame Aktionen und IT/Informatik Fonds für spezielle gemeinsame Weiterbildung	180'000.00 20'000.00	110'000.00 20'000.00	

## Stiftung für Konsumentenschutz, Bern Anhang und Kommentar zur Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2013

	2013	Vorjahr
	CHF	CHF
Entwicklung des Stiftungsvermögens		
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Freie Reserven Beginn Berichtsjahr Gewinn im Berichtsjahr	342'403.28 7'709.40	339'801.44 2'601.84
reie Reserven Ende Berichtsjahr	350'112.68	342'403.28
tiftungsvermögen Ende Berichtsjahr	400'112.68	392'403.28
rläuterungen zu Positionen der Bilanz		
/ertschriften		
230 Anteile -P- Octet-Ethos Kurswert	0.00	23'616.40
otal Kurswert	0.00	23'616.40
erkaufte Wertschriften im Berichts-/Vorjahr		
9'000 EURO Zert RBS GB ABN Amro Water Stocks 230 Anteile -P- Octet-Ethos Kurswert	0.00 23'616.40	10'284.74 0.00
otal verkaufte Wertschriften	23'616.40	10'284.74
sekaufte Wertschriften im Berichtsjahr		
eine Käufe im Berichtsjahr		

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Es wurden keine Wertschwankungsreserven gebildet oder aufgelöst.

Seite 8

## Stiftung für Konsumentenschutz, Bern

Anhang und Kommentar zur Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2013

#### Sachanlagen

Es wurden folgende Abschreibungssätze vom Buchwert verwendet:

Mobilien	30%	30%
EDV und Maschinen	50%	50%

### Entschädigung an leitende Organe im Geschäftsjahr 2013

Der Stiftungsrat übt seine Tätigkeit zum grössten Teil ehrenamtlich aus. Dem Präsidium wird eine Jahresgrundvergütung ausbezahlt. Diese entspricht einem Honorar/einer Funktionspauschalen für die Entschädigung der ordentlichen, strategischen Aufgaben. Die maximale Jahresgrundvergütung beträgt CHF 1'500 brutto pro Monat (inkl. aller Vorsorgebeiträge). Die übrigen Stiftungsratsmitglieder erhalten anstelle einer Jahresgrundvergütung eine pauschale Aufwandentschädigung pro Stiftungsratssitzung, welche auch für Arbeitsgruppensitzungen gilt. Insgesamt betrug die Jahresgrundvergütung des Präsidiums und die pauschale Aufwandentschädigung des Stiftungsrats im 2013 CHF 27'000. Der Lohnunterschied zwischen dem Lohn der Geschäftsleitung (1 Person) und dem tiefsten Lohn (im Stundenlohn angestellte Personen) ist unter dem Verhältnis 1:2.5.